

regen wollte! Viele sind froh, wenn sie da sind; besonders im Winter. Es gibt Menschen, denen das Gefängnis Weihnachtswunsch ist. Wenn es so kalt ist, und auf der Landstraße ist es kalt, und an den Türen steht: „Warnung vor dem Hunde“... Man wagt nicht hineinzugehen, weil der Hund kläfft. Und man beneidet den Hund. Man ruft: „Komm, Nero, komm!“ ... Ich hörte einmal, wie jemand „Komm, Nero!“ rief. Daher weiß ich das, und dann wurde ich auch bald eingeliefert. Fieber habe ich bekommen. Und als ich wieder gesund war, fragten mich die in der Zelle, wer denn dieser Nero sei... Was wollte ich doch sagen? Jetzt hab' ich ganz vergessen...“

Fallen meine Schultern? Was bricht zusammen in mir? Ich fasse Hände, die halten ein abgegriffenes Sandtäschchen...

„Wäre ich Ihnen doch begegnet!“ Wir sitzen nebeneinander, ganz dicht beisammen. Sie sieht mich an. Ach, die armen Augen tränen und lächeln.

„Ich wäre Ihnen gerne begegnet, Fräulein.“

„Das ist gut.“

Sie lächelt.

„Jetzt ist es ja gut. Nicht?“

„Ich weiß nicht... weiß nicht, ob es gut ist... Sie sind gut... Sie sind über alles gut.“

Weinen schüttelt mich.

„Beruhigen Sie sich doch!“ Sie streichelt mich und: „Sie haben so hübsche Haare...“